

Gäste aus dem Norden



(v.l.) Julia Rakocevic, Celina Wehrmann, Romy Jonas, Theresa Schröder, Mareike Neumann, Madlen v. Fintel, Michelle Eggert

Es fehlt: Feline Schelhammer

Trainerin: Dorothee Schröder, Betreuer: Jörg Schröder

Das Team der weiblichen Jugend 14 spielt schon seit der E-Jugend fast in der gleichen Besetzung zusammen. Nach dem Erringen des Bezirksmeistertitels und des Landstitels in der laufenden Saison, war der Titel des Norddeutschen Meisters ein großer Erfolg. Hier in Kirchen tritt das Team der Schneverdinger Nachwuchs-Heidschnucken mit ehrgeizigen Ambitionen bei der Deutschen Meisterschaft an.

TV Jahn

Schneverdingen (1. Nord)

Der TV Jahn Schneverdingen hat über 3.500 Mitglieder in 20 Abteilungen und gehört zu den mitgliederstärksten Vereinen in Niedersachsen. Er wird noch ehrenamtlich geführt, hat jedoch mehrere hauptamtliche Kräfte.

Ein Aushängeschild ist seit Jahren die Faustballabteilung, die seit 1983 114 Medaillen auf Deutschen Meisterschaften in die Heidestadt holte. Die Jugendarbeit ist bei uns vorrangig. Gute Nachwuchsarbeit war der Garant für über 25-jährige Bundesligazugehörigkeit.



(v.l.) Vanessa Manzek, Carolin Feye, Julia Hemme, Janina Kalischewski, Anna-Maria Keyser, Katharina Höse, Lisa Sturitis, Rafaela Djorovic, Trainerin Edda Meiners

es fehlt: Betreuerin Sandra Manzek

Unser Bundesliganachwuchs, die weibliche Jugend 14, möchte natürlich möglichst in die Fußstapfen ihrer Vorbilder treten.

Trotz des Titels des Nordvizemeisters fühlt sich unsere junge Mannschaft in Kirchen keineswegs in einer Favoritenrolle. Das Team hat es sich zum Ziel gesetzt, in die Endrunde der besten sechs Teams zu kommen.

Ahlhorner SV (2. Nord)

Mit 34(!) am Punktspielbetrieb beteiligten Mannschaften gehört der Ahlhorner Sportverein zu den größten Faustballvereinen Deutschlands. Den Löwenanteil dieser Teams stellt mit über 20 Mannschaften der Jugend- und der Schülerbereich. Diese Tatsache weist auf die Bedeutung hin, die die Jugendarbeit beim Ahlhorner Sportverein genießt. In der laufenden Hallensaison 09/10 erkämpfte die 1. Männermannschaft mit einem zweiten Platz in der Bundesliga Nord die Teilnahme an der DM ebenso wie die Frauenmannschaft mit einem ersten Platz.

Gäste aus dem Norden & Osten



(v.l.) hinten: Jacqueline Alt, Ricarda Pieper, Marleen Schmettmann, Pia Wiechmann, Susan Piehler, vorne: Maxi Noll, Jacqueline Meyer, Janina Hirschberger, Leona Cobold
es fehlt: Julia Graue
Trainer: Patrick Alt und Carsten Twiestmeyer
Betreuerin: Silvia Büsselmann

Wardenburger TV (3. Nord)

Der Wardenburger Turnverein hat knapp 1000 Mitglieder und bietet ein breit gefächertes Sportangebot, welches im Jahr 2000 durch Torsten Büsselmann um die Faustballabteilung erweitert wurde. Der dynamischen und stark wachsenden Abteilung gehören mittlerweile ca. 100 Faustballer an. 16 Mannschaften im Jugend- und 5 Mannschaften im Erwachsenenbereich nehmen zur Zeit am Punktspielbetrieb teil.

Die weibliche Jugend hat bereits eine Silber- und eine Bronzemedaille bei Deutschen Meisterschaften errungen. Die männlichen Faustballer haben insgesamt drei

DM-Titel. Die Frauenmannschaft spielt in der Hallenserie in der Bezirksoberrliga und in der Feldsaison in der Niedersachsenliga. Die 1. Männermannschaft spielt in der Verbandsliga.



(v.l.) Kathi Schoodt, Kira Schnack, Lisa Maas, Helen Gloy, Laura Schneider, Svenja Kaack, Jacqueline Böhmker
Betreuerinnen: Maren Schneider und Katja Maas

VfL Kellinghusen (1.Ost)

Der VfL Kellinghusen ist der mit Abstand größte Sportverein in Kellinghusen (Schleswig-Holstein) und Umgebung. Obwohl eindeutig Breitensport orientiert, kann der VfL auch überregionale Erfolge aufweisen.

Aktuell zählt der VfL Kellinghusen mit über 90 Jugendfaustballern in 14 Mannschaften zu den Aushängeschildern im hohen Norden. In der neuen Feldsaison werden erstmals wieder 3 Herrenmannschaften an den Start gehen und nach 10 Jahren endlich auch wieder eine Frauenmannschaft. Die vorläufigen Höhepunkte waren der Gewinn der Deutschen Meisterschaft der männl. U 14 in der Feldsaison 2007 und der 3. Platz bei der weibl. U14 in der Feldsaison 2009.

Nach dem 6. Platz 2008 in Kirchen im Feld und dem hervorragendem 3. Platz im Feld 2009, sowie dem 6. Platz (Halle) und 4. Platz (Feld) in der weibl. U16, bei der ein Großteil des U14-er Kadets schon dabei war, möchte diese Mannschaft erneut die Endrunde erreichen. Die Truppe freut sich riesig auf Kirchen.

Gäste aus dem Osten & Süden



(v.l.) hinten: Nadja Zühlke, Annalena Pahl, Nadine Zühlke, Wiebke Wendt, Ebba Nagel
vorne: Maite Schneegans, Bente Ralfs
Trainerin: Maren Randschau
Betreuerin: Dörte Plähn

TSV Breitenberg (2. Ost)

Der TSV Breitenberg freut sich auf die Deutschen Meisterschaften der weibl. U14 in Kirchen, für die er sich als Ostdeutscher Vizemeister qualifiziert hat.

Für den kleinen dörflichen Verein mit seinen ca. 400 Mitgliedern ist diese Teilnahme wieder ein großer Erfolg. Der TSV ist bereits durch viele Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich bekannt. Größte Erfolge wurden unter anderem 2008 im Feld (Deutscher Vizemeister) bzw. Halle 2008/2009 (3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften) erreicht.

Der TSV wünscht dem Ausrichter viel Erfolg bei der Durchführung dieser DM.



(v.l.) hinten: Trainerin Tanja Rebmann, Christina Scheufele, Friederike Armbruster, Carola Krug, Trainerin Uli Niemann
vorne: Michelle Schneider, Samantha Lubik

TSV Gärtringen (1. Süd)

Der TSV gehört zu den fünf größten Vereinen im STB. Zur Faustballabteilung zählen ca. 150 Mitgliedern und derzeit 15 Mannschaften.

Bereits seit 4 Jahren besteht der Kader des weiblichen U16 Teams aus denselben Spielerinnen. Da die Altersspanne von 13 Jahren bis 15 Jahren reicht, spielt das Team sowohl bei der B- als auch bei der C-Jugend zusammen. Im vergangenen Jahr belegten die von Tanja Rebmann trainierten Mädels in der Feldrunde überraschend den 3. Platz bei der Württembergischen

Meisterschaft der B-Jugend und qualifizierten sich für die Bundesmeisterschaft in Bardowick. Da der Kader für die U14 sehr klein ist, wollte man ursprünglich nur möglichst viel Spielpraxis sammeln. Nach dem Vizemeistertitel in Württemberg fuhr man völlig ohne Druck zur Süddeutschen Meisterschaft nach Eibach und machte dort das Unmögliche möglich. Bei der DM möchte man vor allem Spaß haben und dann sehen was dabei heraus kommt.

Gäste aus dem Süden & Westen



(v.l.) hinten: Laura Schleifer, Betreuerin Steffi Mathan, Alisia Hoffmann, Helen Gernet, Trainer Uli Lauck, Luisa Kemmer
vorne: Aline Ott, Kerstin Kern, Karin Gernet, Nina Buchta, Sophie Müller, Tatjana Müller

TV Segnitz (2. Süd)

An der südlichsten Spitze des „Weindreiecks“ gelegen, gehört das Dorf Segnitz am Main zum Landkreis Kitzingen im Regierungsbezirk Unterfranken.

Seit jeher steht der Faustballsport im 800 Seelendorf an oberster Stelle. Mit Deutschen Meistertitel, zahlreichen Bayernauswahlspielern und -spielerinnen und auch Nationalspielern und -spielerinnen weist der TVS ein hohes Leistungsniveau auf. Sogar Europameister- und Weltmeistertitel wurden bereits für den kleinen Ort errungen.

Für die weibliche C-Jugend des TV

Segnitz ist die Teilnahme an dieser DM ein großer Erfolg. Bereits in den letzten beiden Runden auf dem Feld konnte man sich für die Deutsche qualifizieren. In der Hallenrunde ist es allerdings das erste Mal. Mit einigen Bayernauswahlspielerinnen und Spielerinnen, die am Lehrgang des Nationalteams teilgenommen haben, hat man sich als Ziel die Teilnahme an der großen Siegerehrung gesetzt.



(v.l.) Sophie Schmitt, Carolin Praß, Janina Hambüchen, Felicia Schmitt, Annika Laux, Carolina Lebert
Trainerin: Claudia Laux
Betreuerin: Anja Putzmann

TuS RW Koblenz (1. West)

Mit mehr als 1600 Mitgliedern und Sportangeboten in 16 Abteilungen zählt der Verein TuS Rot-Weiß Koblenz, der in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert, zu den tragenden Säulen der Sportstadt Koblenz. Besonders die rot-weißen Faustballer sind zudem Garant für sportliche Highlights in der Stadt am Deutschen Eck.

Die weibliche Jugendmannschaft besteht seit einigen Jahren und hat schon mehrfach an Westdeutschen Meisterschaften teilgenommen.

In diesem Jahr schaffte es die Mannschaft dann, den Titel des

Westdeutschen Meisters zu erringen und sicherte sich somit zum ersten Mal die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft.

Die Mannschaft freut sich schon sehr auf ihren Besuch in Kirchen und wünscht dem Ausrichter eine tolle Veranstaltung.

Gäste aus dem Westen



(v.l.) hinten: Lea Märthesheimer, Claudia Namyslo, Daniela Drudik, Melissa Rausch, Noa Hurst
vorne: Ninon Möhl, Stefanie Namyslo, Laura Renner, Janina Haas
Trainerin: Silke Boethe, Betreuerin: Katharina Rieger

Für die DM in Kirchen haben sich die Oppauer Mädels viel vorgenommen, trotzdem möchte man die Erwartungen nicht zu hoch stecken. Das Team hofft bei der Meisterschaft mithalten zu können und das eine oder andere Spiel für sich zu entscheiden.

TB Oppau (2. West)

Nach 9 langen Jahren ist es dem Turnerbund Oppau wieder gelungen mit einer weiblichen Mannschaft in der Spielklasse U14 an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

In der Hallenrunde 2006/07 spielte die damals noch sehr junge Mannschaft das erste Mal bei einer Regionalmeisterschaft mit.

Danach folgten zahlreiche Pfalz- und Vizemeisterschaftstitel.

Mit dem Vizetitel beim Regionalentscheid West konnten sich die Mädels die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft sichern. Das war ein riesiger Erfolg.



(v.l.) Anna Rommersbach, Pia Thiel, Anna Jendrek, Irina Latsch, Elisa Oldemeier, Paulina Pfeifer
es fehlen: Selina Pees und Lara Schiesewitz
Trainerin: Josefina Pfeifer, Betreuer: Tobias Schmidt

verfehlte. Im Sommer 2009 wurden die Kirchener Spielerinnen Landesmeister. Als Zweiter der Regionalgruppe West nahm die Mannschaft bereits in ihrer zweiten Saison an der DM in Wardenburg teil, wo man den zehnten Platz belegte. In der aktuellen Saison wurde man in der Landesliga ungeschlagen Meister und nun freuen sich die Kirchener schon sehr auf die anstehende große Meisterschaft vor heimischem Publikum!

VfL Kirchen (Ausrichter)

2008, im Jahr des 125jährigen Bestehens des VfL Kirchen, nahm die völlig neu besetzte Mannschaft von Trainer Gerhard Glöckner erstmals am Spielbetrieb teil. Der erfolgreichen Aufbauarbeit im weiblichen Jugendbereich durch Gerhard Glöckner ist die folgende rasante Entwicklung der noch jungen Mannschaft zuzurechnen.

Direkt in ihrer ersten Saison qualifizierte sich die Mannschaft schon für die Westdeutschen Meisterschaften, bei denen man mit Platz 3 die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur knapp